

## STYLING-TIPP

# Applaus für die Clutch

Von Stephanie Maar



In Zeiten, in denen die Handtaschen der Frauen von der Größe eher an Reisetaschen erinnern, erlebt ein feines Gegenstück ein Comeback: die Clutch. Eine kleine Abendtasche mit großer Wirkung – und ohne jegliche Gurte oder Henkel. Die Clutch wird entweder eingeklemmt unter dem Arm oder in der Hand getragen. Daher auch der Name: „to clutch“ bedeutet so viel wie umklammern, ergreifen. Zugreifen – möchte ich hinzufügen!

Die Clutch hat sich nach ihrer großen Zeit in den 20er und 30er Jahren und ihrer kurzen Wirtschaftswunder-Auferstehung aktuell wieder zum Must-have gemauert. Es gibt sie heute in allen Größen, Formen, Farben – und Preisklassen. Deshalb der Rat: Gönnen Sie sich entweder einen hochwertigen, schlichten Klassiker – oder zeigen Sie modischen Mut mit den günstigen Ausführungen.

Ob zum Ball des Sports heute Abend ab 19.30 Uhr im Seidenweberhaus oder zur Premiere von Igor Strawinskys „Die Karriere des Wüstlings“ im Theater auf Zeit am 6. Dezember – bei einer Abendeinladung mit festlicher Garderobe empfehle ich eine zurückhaltende Clutch als dezentes Accessoire. Wer sich aber für ein besonders zurückhaltendes Outfit entscheidet, der darf mit seiner Clutch ruhig ordentlich auf den Mode-Putz hauen.

Wenn Sie durch die Geschäfte ziehen – auf der Suche nach „Ihrer“ Clutch – wählen Sie gut. Schließlich werden Sie Ihrer kleinen Begleiterin Ihre wichtigsten Dinge anvertrauen: Geld, Schlüssel, Lippenstift und Handy. Und mehr kann sie auch wirklich nicht tragen, die Kleine.

Haben Sie eine Frage an unsere Styling-Expertin? Dann schicken Sie uns eine E-Mail: [redaktion.krefeld@westdeutsche-zeitung.de](mailto:redaktion.krefeld@westdeutsche-zeitung.de)



Die Clutch macht auch auf dem roten Teppich eine gute Figur. Archivfoto: dpa